

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

BABW

Fächerkombination (falls BABW)

Englisch, Deutsch

Gastland

Norwegen

Gasthochschule

University of Bergen

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021/22

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Abgesehen von den Coronaregelungen habe ich einen Sprachkurs belegt (freiwillig), und Reiseziele/Wanderungen recherchiert. Ich habe die Kursmaterialien angeschafft und mir warme Kleidung geholt.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Ich bin dreimal die Woche zu Sportkursen gegangen und bin einem Chor beigetreten. Ansonsten habe ich in einer WG mit 15 anderen Austauschstudierenden gelebt, und wir haben alle auf Englisch kommuniziert, Trips geplant, etc.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe den von der EUF angebotenen Norwegisch A1 Kurs belegt, dies war allerdings nicht notwendig, da sämtliche Kommunikation in Norwegen auf Englisch möglich ist. Die Universität ist auf Austauschstudenten eingestellt und hat ihr Angebot daran angepasst.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Das Semester fand in Präsenz statt, und ich hatte zwei Kurse belegt, wodurch der Workload gering war. Die Kurse sind im Allgemeinen sehr offen und eigenständig gehalten und es gab keine Anwesenheitspflicht, doch man profitiert sehr davon, die Vorlesungen und Seminare zu besuchen. Mein Deutschkurs wurde auf Deutsch unterrichtet, und mein Pädagogikmodul wurde auf Englisch gehalten. Alle Dozierenden waren sehr freundlich und die Prüfungen (1x mündliche Präsentation mit Kolloquium, 2x Essay/Hausarbeit) konnten frei nach Interesse gestaltet werden.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

*Ich habe in einer von "Sammen" (Studentenwerk in Bergen) angebotenden WG mit 15 Leuten aus aller Welt gelebt. Daher waren tagtäglich Gespräche über Differenzen und Kultur an der Tagesordnung. Ich kann nur dazu raten, offen für fremde Erfahrungen zu sein. Die Kultur von Norwegen und Deutschland unterscheidet sich nicht sehr, doch mit meinen sehr internationalen Mitbewohner*innen ist es unumgänglich, dass Missverständnisse passieren. Man muss sich darüber im Klaren*

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

sein, dass das Bekannte nicht immer das "Richtige" ist und sich an Andere anpassen muss, und nicht verlangen darf, dass man selbst das Zentrum der Welt ist.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Ich bin drei Tage die Woche in der Uni gewesen, fünf Tage im Sportcenter, einmal die Woche beim Chor und wenn das Wetter gut war (besonders zu Beginn des Aufenthalts), wandern gegangen. Einkäufe habe ich ungefähr einmal die Woche geregelt.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

*Etwas, das ich sowohl positiv als auch negativ sehe, sind die Wohnmöglichkeiten hier in Bergen. Von Sammen werden allen Austauschstudent*innen ein Platz in einer WG angeboten, jedoch fast ausschließlich mit anderen Ausländer*innen. Somit war man etwas abgeschottet von den Norwegern und hatte kaum Kontakt zu Norwegern hatte. Andererseits habe ich somit viel internationalen Kontakt gehabt, bin mit meinen Mitbewohner*innen auf Wanderungen und ins Kino gegangen, und feste Freundschaften geschlossen. Daher kann ich nur davon abraten, sich ein Einzelzimmer zu holen. Zwar waren (besonders in den ersten paar Wochen) jedes Wochenende laute Partys der Grund, dass ich nicht gut schlafen konnte, allerdings überwiegen die positiven Erfahrungen.*

Jeder weiß, dass Norwegen teuer ist, und die ersten Monate hat der Blick auf meinen Kontostand wehgetan.

Und abschließend: es heißt immer, dass es in Bergen immer regnet und man darauf eingestellt sein muss, immer Regenhose und Gummistiefel zu tragen, aber mir als Norddeutsche ist kein großer Unterschied zum Klima in der Heimat aufgefallen. Falls ihr also auch aus dem Norden von Deutschland kommt, kann es auch für euch so sein, dass ihr unberührt vom "regnerischen Bergen" bleibt.

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!